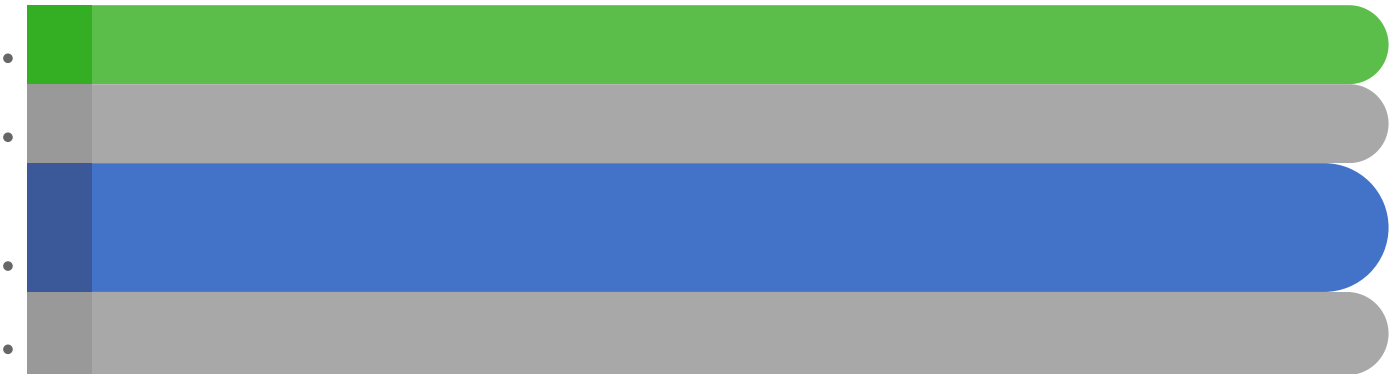


Teile das Referat mit deinen Freunden



Lesezeit: ca. 3 Minuten

Das Thema Rechtsradikalismus taucht immer wieder in Zeitungsartikeln auf. Obwohl die Zahl der Verbrechen in den letzten Jahren leicht zurückgegangen ist, gibt es immer noch viele. Nun stellt sich die Frage, ob härtere Strafen sinnvoller sind, um diese Verbrechen zu bekämpfen.

Härtere Strafen sind nicht der beste Weg, um Rechtsradikale zu bekämpfen, denn unsere Strafen würden völlig ausreichen, wenn sie von den Gerichten konsequent angewandt würden. Ausserdem sollte die Polizei härter gegen rechtsextreme Ausschreitungen vorgehen. Da die Gerichte in **Deutschland** oft überlastet sind, werden solche Delikte beispielsweise erst ein bis zwei Jahre nach dem Vorfall verhandelt. Diese Zeitspanne zwischen dem Verbrechen und dem Prozess ist eindeutig zu lang. Ebenso sollten die Gerichte die mögliche Strafe, d.h. häufiger die Höchststrafe, die natürlich nicht auf Bewährung ausgesetzt werden darf, voll ausschöpfen.

Es sollte auch erwähnt werden, dass es sinnvoller wäre, sich auf Prävention oder Angebote zu konzentrieren als auf höhere Strafen. Es wäre besser, wenn auffällige Kinder schon in jungen Jahren psychologisch betreut würden und so vielleicht daran gehindert würden, in die rechte Szene zu schlüpfen. Auch Angebote wären eine Lösung, da es heute viele junge Menschen gibt, die keine Ausbildung oder keinen Arbeitsplatz finden. Deshalb ist es nicht so weit hergeholt, da

ss diese jungen Leute sich rechtsradikalen Gruppen anschließen und sich aus Langeweile in Kämpfe stürzen. Wenn die Regierung dafür sorgen würde, dass es mehr staatliche Ausbildung und Arbeitsplätze gibt, würden sich junge Menschen vielleicht nicht mehr der rechten Szene zuwenden. Außerdem wäre es gut, wenn es Aussteiger-Hotlines gäbe, an die sich rechte Aussteiger wenden könnten, die sich von ihrer Clique lösen wollen.

Man kann aber auch das Gegenteil behaupten, dass höhere und härtere Strafen helfen, sich gegen Rechte durchzusetzen, denn gerade diese Strafen können Rechtsradikale abschrecken. Im Moment ist es wie eine milde Strafe für eine Verurteilung. Wenn die Strafe jetzt erhöht würde, hätten einige sicherlich Bedenken, ein Verbrechen zu begehen. Wir sehen auch, dass die Aktionen der Rechten immer brutaler werden. Zum Beispiel lassen sie Menschen in Bürgersteige beißen und treten ihnen dann in den Nacken, um sich den Kiefer zu brechen. Bei härteren Strafen fragen sich manche vielleicht, ob das, was sie tun, richtig ist und ob sie damit ihre Zukunft völlig behindern wollen.

Ein weiterer Grund, warum rechtsradikale Straftäter härter bestraft werden sollten, ist die Tatsache, dass der Staat zeigen sollte, dass er das Verhalten der Rechten nicht toleriert. Deutschland war schon einmal in den Händen rechter Fanatiker, weil die Mehrheit der Bürger die politische Situation nicht beurteilen konnte oder wollte. Auch wenn die Regierung und das Parlament nicht beschließen, die Strafen zu erhöhen, können die Verbrechen eskalieren, da das Recht dann das Verhalten so interpretiert, dass es der Regierung egal ist, was sie tun. Zudem sollten sich Minderheiten in Deutschland sicher fühlen und keine Angst vor Terror durch Rechtsradikale haben. Das sind die Menschen, die leiden, wenn die Regierung nichts ändert; sie würden sich nie wirklich sicher fühlen.

Nach all diesen Überlegungen wähle ich persönlich härtere Strafen. Ein Argument hat mich besonders überzeugt, nämlich dass Rechtsradikale von diesen Verbrechen abgeschreckt werden können und zweimal darüber nachdenken, ob sie diese begehen oder nicht. Natürlich können auch andere zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden. Es wäre eine gute Idee, auffällige Kinder bereits im Kindergarten psychologisch zu betreuen. Beratungsstellen wären auch für Aussteiger geeignet, da sie herausfinden könnten, wie man am besten aussteigt. Am wichtigsten ist, dass niemand wegschaut und Sie von Rechtsradikalismus sprechen.

Obwohl viele Menschen glauben, dass es in Deutschland nur nationalsozialistische Gruppen gibt, haben auch diese im Ausland Anhänger. Es gibt rechtsradikale Gruppen in **Italien**, **Frankreich** (**Frankreich**, offiziell die Französische Republik, ist ein Land mit Territorium in Westeuropa und mehreren überseeischen Regionen und Territorien), **Spanien**, **USA**, etc. In Frankreich wurde der rechte Staatsangehörige Le Pen fast zum Präsidenten gewählt, doch die Bevölkerung erkannte die Folgen. Es gab Massendemonstrationen und eine Wahlkampfniederlage dieses Politikers.